



Modellprojekt „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ feiert 100. Teilnehmerbetrieb

- „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ ist die bundesweit größte Initiative für Biodiversität in der Agrarlandschaft
- Initiative des ökologischen Anbauverbands Biopark zusammen mit WWF, EDEKA, Bioland und Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung
- Zusätzliche Schutzmaßnahmen sollen Biodiversität vor Ort erhalten und vergrößern
- 100. Teilnehmer ist der Landwirtschaftsbetrieb Vahle in der Uckermark: Dort profitieren bedrohte Schreiadler von artenfreundlicher Landwirtschaft

Berlin/Hamburg, 20.05.2021: Anlässlich des Internationalen Tags der Biologischen Vielfalt am 22.5. feiert das Modellprojekt „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ (LfA) ein rundes Jubiläum. Der Landwirtschaftsbetrieb Vahle, ein Biopark-Hof aus Uckerland bei Prenzlau, ist der 100. zertifizierte Bio-Betrieb, der als LfA-Hof zusätzliche Schutzmaßnahmen für die Tier- und Pflanzenwelt umsetzt.

„Landwirtschaft für Artenvielfalt“ steht für den Erhalt der Biodiversität auf unseren Bauernhöfen. So gesehen sind die vielen Rauch- und Mehlschwalben auf dem Betrieb von Familie Vahle kleine Botschafter einer naturnahen Landwirtschaft. Wir freuen uns, dass wir mit der Familie Vahle mittlerweile den 100. Betrieb als Teilnehmer begrüßen können. Und wir wollen weiterwachsen: Zukünftig soll es neben LfA-Fleischerzeugnissen auch weitere Sortimente geben“, sagt Lukas Wortmann, Projektleiter von „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ beim WWF Deutschland. „Mit dem Projekt fördern WWF und EDEKA aktiv biologische Vielfalt in Deutschland. Wir freuen uns über jeden Bio-Betrieb, der das Projekt bereichert“, so Rolf Lange, Leiter Unternehmenskommunikation der EDEKA-Zentrale.

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG

Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182
Fax: +49 40 6377-2971

E-Mail: presse@edeka.de

verbund.edeka.de





Der Landwirtschaftsbetrieb Vahle liegt in Uckerland in der Uckermark mit Flächen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Auf seinen 270 Hektar Fläche wurden kürzlich ein Dutzend Exemplare des in Deutschland vom Aussterben bedrohten Schreiadlers gesichtet – in ganz Deutschland brüteten bei der letzten Zählung im Jahr 2013 insgesamt nur etwa 100 Brutpaare. Um den Erhalt von wildlebenden, heimischen Tieren und Pflanzen zu unterstützen, setzt Betriebsleiterin Thekla Vahle eine Reihe von Naturschutzmaßnahmen um.

Der Hof betreibt ökologische Mutterkuh-Haltung, Schweinezucht und baut Erbsen, Roggen und Triticale an. Im Rahmen von LfA setzt der Hof zahlreiche Naturschutzmaßnahmen um: Auf den Äckern werden Lücken zwischen den Getreidereihen gelassen, damit in den sogenannten Drilllücken Wildblumen und Insekten leben können. Auf den Wiesen und Weiden wird extra spät gemäht, damit Wiesenvögel und Bodenbrüter genügend Zeit haben, ihre Jungen aufzuziehen. Viele Hecken und Säume entlang der Felder sorgen dafür, dass Insekten und Feldvögel Unterschlupf und Nahrung finden. Alte Kopfweidenbestände, kleine Teiche und Sölle schaffen weiteren Lebensraum für verschiedenste Arten.

Landwirtschaft prägt den Lebensraum von Tieren und Pflanzen. Doch einst weit verbreitete Säugetier-, Vogel-, Insekten-, Reptilien- und Pflanzenarten bekommt man immer seltener zu Gesicht. Der Ökolandbau ist artenfreundlicher. Doch da es bisher keine Naturschutzanforderungen in den Öko-Anbau Richtlinien gibt, schafft „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ hier Ersatz: Herzstück des Projekts ist ein betriebsgerecht variierbares Naturschutzmodul als Zusatzqualifikation für den Öko-Landbau. Die Betriebe wählen unter naturschutzfachlicher Beratung aus über 100 Maßnahmen diejenigen aus, die für ihren Betrieb und die dortigen natürlichen Bedingungen passen. Landwirtschaftsflächen sollen damit so bewirtschaftet werden, dass sie mehr Lebens- und Rückzugsraum für wildlebende Tier- und Pflanzenarten bieten.

Auf ausgewählten Betrieben führen naturschutzfachliche Berater im Rahmen von LfA zusätzlich ein Monitoring der Bestandsentwicklung bestimmter Arten durch. So hat sich beispielsweise der Bruterfolg des gefährdeten Braunkehlchens auf Höfen mit entsprechenden Maßnahmen verdoppelt. Auf dieser Grundlage und mit steigender

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG

Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182
Fax: +49 40 6377-2971

E-Mail: presse@edeka.de
verbund.edeka.de





Erfahrung können Auswahl und Umsetzung der Maßnahmen stetig optimiert und die Effektivität für den Artenschutz gesteigert werden.

Das Projekt „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ wurde 2012 auf Initiative des ökologischen Anbauverbands Biopark ins Leben gerufen, inzwischen engagieren sich weitere Anbauverbände. Das Projektmanagement liegt beim WWF Deutschland. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. EDEKA fördert das Projekt finanziell und organisatorisch, vermarktet die Erzeugnisse der teilnehmenden Betriebe und honoriert die Zusatzleistungen für den Naturschutz. Mit einem Bio-Apfelsaft bieten EDEKA und Netto Marken-Discount seit 2020 auch ein bundesweit verfügbares Produkt mit LfA-Logo an.

Gestartet in Nordostdeutschland nehmen inzwischen Betriebe in 11 der insgesamt 13 Flächenbundesländer teil. Die Betriebsgrößen reichen von 50 bis 3.500 ha. Der Landwirtschaftsbetrieb Vahle ist der 100. Betrieb, der erfolgreich von einem naturschutzfachlichen Berater anerkannt wurde. Weitere Betriebe befinden sich derzeit in der Beratung.

Offenlegung: Der Landwirtschaftsbetrieb Vahle pachtet 100 ha seiner Flächen vom WWF. Der WWF hat diese als ehemalige LPG-Flächen gekauft, um seltene Tierarten zu schützen, die in dieser Gegend gesichtet wurden.

Kontakt:

Sylvia Ratzlaff, Pressestelle WWF Deutschland, Tel. 030/ 311 777 458
sylvia.ratzlaff@wwf.de

Andrea Ebert, Unternehmenskommunikation EDEKA-Zentrale, Tel. 040 / 6377 2182,
presse@edeka.de

EDEKA und WWF – Seit über 10 Jahren mehr Umweltschutz in Regalen und Lieferketten

EDEKA und WWF sind Partner für Nachhaltigkeit. Die im Jahr 2009 begonnene Kooperation zum Schutz der Meere und für nachhaltige Fischerei wurde 2012 zu einer umfassenderen und langfristigen Partnerschaft weiterentwickelt. Der WWF berät EDEKA wissenschaftlich fundiert in

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG

Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182
Fax: +49 40 6377-2971

E-Mail: presse@edeka.de
verbund.edeka.de





unterschiedlichen Themen- und Sortimentsbereichen. Schwerpunkte sind Fisch und Meeresfrüchte, Holz/Papier/Tissue, Palmöl, Soja / Nachhaltigere Nutztierfütterung, Süßwasser, Klima, Verpackungen und Beschaffungsmanagement. Zielsetzung ist es, die natürlichen Ressourcen der Erde zu schonen, den ökologischen Fußabdruck von EDEKA Schritt für Schritt deutlich zu verringern und immer mehr Kunden für nachhaltigere Produkte sowie nachhaltigeren Konsum zu begeistern.

EDEKA – Deutschlands erfolgreichste Unternehmer-Initiative

Das Profil des mittelständisch und genossenschaftlich geprägten EDEKA-Verbands basiert auf dem erfolgreichen Zusammenspiel dreier Stufen: Bundesweit verleihen rund 3.600 selbstständige Kaufleute EDEKA ein Gesicht. Sie übernehmen auf Einzelhandelsebene die Rolle des Nahversorgers, der für Lebensmittelqualität und Genuss steht. Unterstützt werden sie von sieben regionalen Großhandelsbetrieben, die täglich frische Ware in die EDEKA-Märkte liefern und darüber hinaus von Vertriebs- bis zu Expansionsthemen an ihrer Seite stehen. Die Koordination der EDEKA-Strategie erfolgt in der Hamburger EDEKA-Zentrale. Sie steuert das nationale Warengeschäft ebenso wie die erfolgreiche Kampagne "Wir ♥ Lebensmittel" und gibt vielfältige Impulse zur Realisierung verbundübergreifender Ziele. Mit dem Tochterunternehmen Netto Marken-Discount setzt sie darüber hinaus erfolgreiche Akzente im Discountgeschäft. Fachhandelsformate wie BUDNI oder NATURKIND, die Kooperation mit online-basierten Lieferdiensten wie Picnic und das Großverbrauchergeschäft mit dem EDEKA Foodservice runden das breite Leistungsspektrum des Unternehmensverbands ab. EDEKA erzielte 2020 mit über 11.100 Märkten und 402.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 61,0 Mrd. Euro. Mit 19.250 Auszubildenden ist EDEKA einer der führenden Ausbilder in Deutschland.

WWF Deutschland

Der WWF Deutschland ist Teil der internationalen Umweltschutzorganisation World Wide Fund For Nature (WWF). Seit 60 Jahren arbeitet das WWF-Netzwerk rund um den Globus daran, die Umweltzerstörung zu stoppen und eine Zukunft zu gestalten, in der Mensch und Natur in Einklang miteinander leben. In mehr als 1.300 nationalen und internationalen Projekten setzt sich der WWF Deutschland aktuell für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG

Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182
Fax: +49 40 6377-2971

E-Mail: presse@edeka.de
verbund.edeka.de

